

### ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 6, Heft 15 ISSN 0250-4413 Linz, 10.August 1985

Eine neue Art der Gattung Syrphoctonus Foerster, [1869] (Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae)

#### Erich Diller

#### **Abstract**

A new species Syrphoctonus idari sp.n. is described.

# Zusammenfassung

Eine neue Art Syrphoctonus idari sp.n. wird beschrieben.

## **Einleitung**

Eine größere Anzahl von Individuen einer unbestimmbaren Diplazontinae-Art sammelte sich im Laufe der Jahre beim Verfasser an. Die Tiere stammen aus verschiedenen europäischen Ländern, mit einer Flugzeit von etwa Mitte Juni bis September und sind sehr einheitlich in Gestalt und Färbung.

Typenvergleiche in Verbindung mit Literaturstudien erbrachten keinen Namen einer bekannten Art. Es muß daher angenommen werden, daß die behandelte Art bis heute unbeschrieben ist.

# Syrphoctonus idari sp.n. (Abbildungen 1, 2)

Weibchen: 4,0 - 7,5 mm. Kopf chagriniert; die Supraclypealarea ist deutlich gewölbt, der Übergang zu den Facialorbitae ist sanft; der Clypeus ist chagriniert, der Basalteil ist durch eine deutliche Furche von der Supraclypealarea getrennt, der Apikalrand ist in der Mitte deutlich eingekerbt, dadurch ist der Clypeusendrand zweilappig und durch eine tiefe, klare Querrinne wirkt er aufgeworfen; die Mandibelbasis ist breiter als der Malarraum; der Malarraum ist durch einen schwachen Sulcus geteilt; der obere Mandibelzahn ist ganz schwach konkav, der untere Zahn ist durch eine starke Einkerbung abgesetzt und nur wenig kürzer als der obere. Flagella 18-19 (selten 17) Glieder, Sinnesleisten deutlich und normal verteilt. Thorax chagriniert, Speculum glänzend; Notauli fehlen; Praepectalcarina nur in der oberen Hälfte ausgeprägt, ventral fehlt sie vollständig; Sternauli fehlen; Propodeum chagriniert, die Carinae fehlen, Area petiolaris glänzend, durch einen schwachen Mittelgrat geteilt. Beine chagriniert. Areola im Vorderflügel offen, ganz selten in Andeutung gestielt geschlossen; 3 - 4 Basalhamuli im Hinterflügel. Abdomen chagriniert; Thyridia kurz, an der lateralen Basis des zweiten Tergites eingeprägt; das erste Abdominalsegment nur ganz wenig breiter als lang, die Segmente 2-3 wesentlich breiter als lang; das Abdomen ist ab der Basis des Segmentes 3 seitlich zusammengedrückt, ab Segment 4 ist das Abdomen meist so stark seitlich komprimiert, daß der dorsale Teil des Abdomens zu einem scharfen Grat ausgebildet ist; die Spiracula des Abdominalsegmentes 2 sind dorsal im Tergit über der Lateralnaht, die Spiracula der restlichen Tergite sind ventral unter der Lateralnaht.

Färbung: Schwarz. Gelb sind die Mandibeln mit Ausnahme der verdunkelten Zähne, die Palpi, ein schmaler kleiner Humeralfleck (selten fehlt dieser ganz), Pronotumecken, Tegulae, Flügelbasen, Oberhälfte des Mesepimerons, ein schmaler Endsaum der Coxae, die Trochanter oder Trochantelli, die Hintertrochanter sind auf der dorsalen Basis meist verdunkelt. Der Clypeus ist gelbbraun mit einer sehr dunklen Umrandung. Die Beine sind rot, die Spitzen der Vorder- und Mittelfemora sind leicht gelblich gefärbt. Die Mitte der Hintertibiae mit einem breiten, weißgelben Ring, begrenzt durch einen sehr schmalen Basal- und einen breiteren Apikalring. Die Hintertarsen sind verdunkelt. Das Rot der Mittel- und Hinterbeine kann manchmal verdunkelt sein.

Männchen unbekannt.

Verbreitungsdaten: Holotypus ♀, Harz, 23.VIII.1964 [leg. HINZ] (coll. HINZ).

Paratypen: ♀, Kvikkjokk, 16.VII.1979; ♀, Haparanda/S., 27.VII.64; 299, Rocherath (val. Jansbach) (G 9.31.13) 01.VII.1982, Magis, Lays, Poelman; 9, Thorembais - St -Trond, P.M. 8, Bois de Buis, 29.7.80; 9, Thorembais-St-Trond, P.M. 8, Boid de Buis, 31.7.80; 9, Perwez 3, Jardin P.M., 26.8.80; 299, Harz, 17.VI.1964 [leg. HINZ]; ♀, Harz, 7.VIII.1964 [leg. HINZ]; ♀, Harz, 28.VI.1964 [leg. HINZ]; 9, Ob.-Harz, Schalke, 763 m, 3.VII.1957, E. BAUER; 9, Ober-Harz, Torfhaus, ca. 8000 m, 8.IX.1957, E. BAUER; 9, Ober-Harz, Torfhaus, ca. 800 m, 20.IX.1966, E. BAUER; Q, Ober-Harz, Torfhaus, ca. 800 m, 25.VII.1959, E. BAUER; 9, Solling, 9.VIII.1967 [leg. HINZ]; 9, Solling, 29. VIII. 1967 [leg. HINZ]; Q, Bayern, Gauting-Starnberg, Mühltal, 14.VI.1970, leg. E. DILLER; ♀, Wiershausen, Cb, 14.8.66, HAESELBARTH; ♀, Schweiz, Wallis, Brig, 684 m, 25.-30.VI.1959, E. BAUER.

Der Name der neuen Art soll an den Ichneumonologen Herrn Mathias IDAR (Uppsala) erinnern.

Verwandtschaftlich könnte die beschriebene Art mit Syrphoctonus brevis (HEDWIG,1938) in Bezug gebracht werden. Die von HEDWIG beschriebene Spezies hat jedoch eine ausgeprägte Praepectalcarina. Die fehlende Praepectalcarina von Syrphoctonus idari sp.n. und das gleichzeitige Vorhandensein eines breiten weißen Hintertibiaeringes, der durch eine schwarze Basal- und Apikalbinde begrenzt ist, läßt sie ganz aus dem Rahmen der bekannten Taxa fallen.

Syrphoctonus idari sp.n. trennt sich also durch die großräumig fehlende Praepectalcarina von ähnlich struk-

turierten Syrphoctonus-Arten. Auffallend ist die Schwarzfärbung aller Coxae zu den hellen Beinen, ein Kriterium weniger Arten dieser Gattung und dazu die ausgedehnte Chagrinierung des ganzen Tieres.

Für vielfältige Hilfe wird Frau Dr. C. THIRION (Gembloux), den Herren R. HINZ (Einbeck) und Dr. C.J. ZWAK-HALS (Arkel) gedankt.

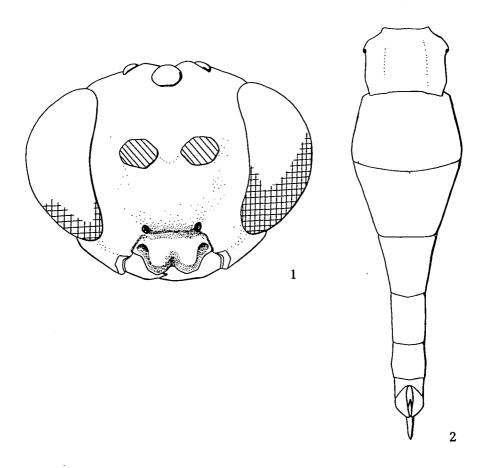


Abbildung 1 - 2: Syrphoctonus idari sp.n.
1) Kopf frontal; 2) Abdomen dorsal.

#### Literatur

FOERSTER, A. -[1869]. Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumonen. - Verh.naturh. Ver. Rheinl., 25: 135-221.

HEDWIG, K. - 1938. Neue schlesische Ichneumoniden (Hymenoptera). - Arb.morph.taxon.Ent.Berl.,5(3):221-227.

Manuskript eingereicht am 25.3.1985

Anschrift des Verfassers:

Erich DILLER Zoologische Staatssammlung Münchhausenstraße 21 D-8000 München 60

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 0006

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: Eine neue Art der Gattung Syrphoctonus FOERSTER, 1869

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae). 197-201